

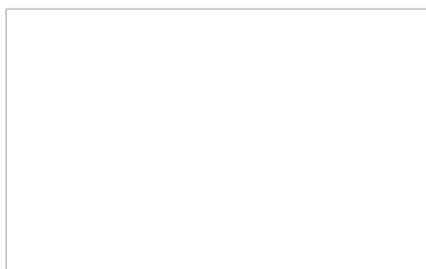
CLASSIC DRIVER

Bonhams Les Grandes Marques à Monaco 2004 - Vorschau

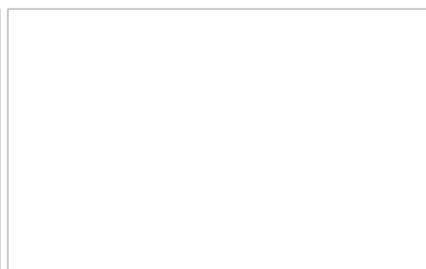


Der Grand Prix Historique in Monaco hebt die Startflagge zu einem spannenden Wochenende. Wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die alljährliche Bonhams Auktion unter dem Motto „Les Grandes Marques à Monaco“ am frühen Samstagabend, 15. Mai 2004. In diesem Jahr kündigt Auktionator Simon Kidston über 70 faszinierende Fahrzeuge an, darunter F1-Wagen sowie ein Ex-Le Mans Ferrari 275GTB/C

Ein Blick auf die „Lotlist“ zeigt, wie schwierig es ist, hier eine Auswahl der Besten zu treffen. Einen Anreiz bieten schon die ersten vier Fahrzeuge der Liste: Zwei **1966er AC 289 Cobra MkIII 4.7 Litre Roadster** für 210.000 bis 240.000 Euro, einen **1967er Abarth OT 1300 ‘Periscopa’ Series II** für 100.000 bis 120.000 Euro – dieser Wagen belegte den zweiten Platz bei der Targa Florio im Jahr 1968 – und ein original **1964er Alfa Romeo Giulia TZ** für 250.000 bis 300.000. Euro.



1964er Alfa Romeo Giulia TZ



1967er Abarth OT 1300 'Periscopa' Series II

Die dicksten Fische der Auktion sind zweifelsohne der **Ferrari 275GTB/C (Ex-Francorchamps, 10. Platz in Le Mans' 66), Baujahr 1966**, für 900.000 bis 1.100.000 Euro, der **Ferrari F1/2000 von Michael Schumacher**, mit dem er im Jahr 2000 die Weltmeisterschaft gewann, und der **Mercedes-Benz CLK-LM, Baujahr 1998 (Ex-Le Mans-Teamwagen)**, für 1.000.000 bis 1.200.000 Euro. Allesamt Fahrzeuge für Millionäre, doch für eine erfolgreiche Versteigerung dieser automobilen Juwelen bietet Monaco sicherlich die besten Erfolgchancen!

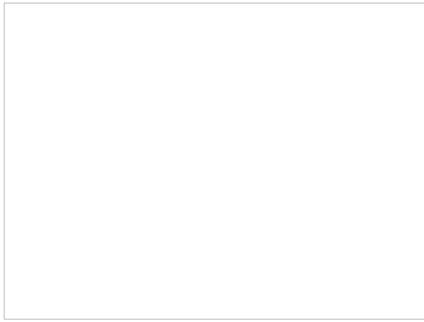
Der F-2000 ist wirklich ein besonderes Fahrzeug – zum einen, weil F1-Wagen generell nur sehr selten im öffentlichen Markt gehandelt werden, andererseits ist es das Fahrzeug, mit dem Michael Schumacher die Formel 1 dominierte und Maranello mit einem Schlag nach 21 Jahren Durststrecke im F1-Sport an die Spitze katapultierte. Ferrari 275 GTB sind heutzutage begehrteste Sammlerstücke und nur die 1965er Competition-Version verspricht die bessere Wahl für einen wohlhabenden Amateur-Rennfahrer zu sein. Der CLK-LM bedarf einer kleinen Einführung: Hierbei handelt es sich um den ehemaligen Werksrennwagen, der unter anderem im Jahr 1998 in Le Mans fuhr. Mit 600 PS auf 940 kg Gesamtgewicht erreichte das Schwesterauto bei den 24-Stunden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 227-230 km/h die Poleposition.

1998er Mercedes-Benz CLK-LM

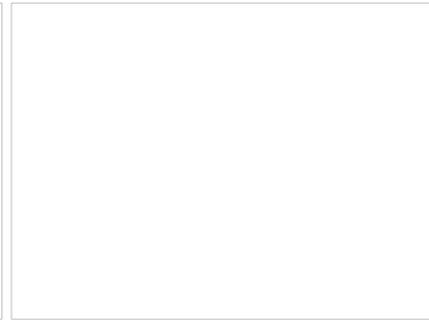


Weitere Wettbewerbsfahrzeuge sind der **1962er BRM P578 Grand Prix Wagen** (ehemals von Ritchie Ginther gesteuert; belegte 1963 beim Grand Prix von Monaco den zweiten Platz) für 380.000 bis 450.000 Euro, ein **1967er Cooper Maserati T86 V12 F1 Wagen**, der letzte Cooper, der den Grand Prix von Monaco bezwang, für 300.000 bis 500.000 Euro und ein **1966er McLaren-Chevrolet M1B Can-Am Wagen, Ex-Bruce McLaren**, für 150.000 bis 200.000 Euro.

Nicht weniger spektakulär gestaltet sich das Sortiment der Straßenfahrzeuge. Es umfasst zum Beispiel eine interessante **Jaguar-Kollektion** aus **E-Type, XK120 Roadster, XK140 DHC, XK150 DHC und XK150 FHC** sowie Supersportwagen von **Ferrari, Maserati und Porsche**. Das **1962er Maserati 5000GT Coupé by Allemano** (restauriert; Ex-Pebble Beach 1999) für 220.000 bis 280.000 Euro sieht ebenso fantastisch aus, wie der **1961er Maserati 3500 GT Spyder by Vignale** für Euro 100.000 bis 115.000 Euro. Darüber hinaus werden eine Vielzahl Ferrari angeboten – besonders erwähnenswert sind der **1952er Ferrari 212 Inter by Touring** (300.000 bis 400.000 Euro) mit umfangreicher Renngeschichte sowie für Liebhaber modernerer Fahrzeuge der **2001er Ferrari 550 Barchetta** – aus 1. Hand und nur 2.388 km auf der Uhr – für 185.000 bis 210.000 Euro.

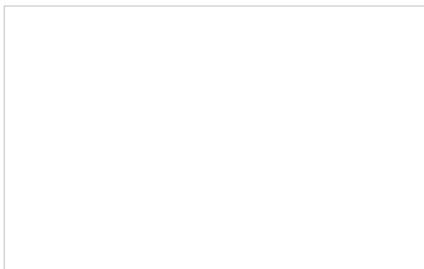


1962er Maserati 5000GT Coupé in Pebble Beach

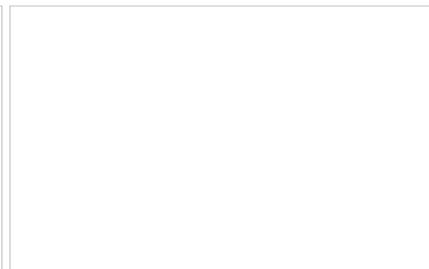


1962er Maserati 5000GT Interieur

Natürlich bietet die Bonhams Auktion in Monaca auch weitaus erschwinglichere Schätze an. Sowie das **Ferrari Mondial 3.2 Coupé, Baujahr 1987**, für 12.000 bis 15.000 Euro oder das **1968er Maserati Ghibli Coupé 4.7** für 15.000 bis 25.000 Euro – eine ganze Menge Auto für wenig Geld. Und wer sich das **1959er Fiat Ghia Jolly Beach Car** (mit nur einem Vorbesitzer; 15.000 bis 20.000 Euro) auch nicht leisten kann, hat immer noch Chance auf den mit 2.000 – 3.000 Euro wesentlich günstigeren **Fiat 500L, Baujahr 1968**.



1968er Maserati Ghibli Coupé

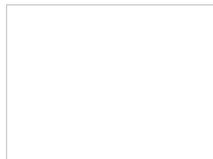


1987er Ferrari Mondial 3.2 Coupé

Die gesamte Lotlist inklusive Bilder und ausführlicher Beschreibungen finden Sie in der [Classic Driver Datenbank](#).

Die Automobilia-Versteigerung „Exposition de la Collection de Voitures Anciennes“ beginnt am 15. Mai 2004 um 16:00 Uhr, im Anschluss folgt die Fahrzeug-Auktion um 18:00 Uhr.

Für eine komplette Auktionsliste klicken Sie bitte [hier](#).



Bonhams Europe S.A.
7 Av. Pictet-de-Rochemont
1207 Geneva
Switzerland

Tel: 0041 22 300 31 60
Fax: 0041 22 300 30 35
simon.kidston@bonhams.com

Anmerkung der Redaktion

Bitte beachten Sie, dass es sich bei allen aufgeführten Preisen lediglich um Schätzungen handelt.

Text: Steve Wakefield
Fotos: Bonhams

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/bonhams-les-grandes-marques-%C3%A0-monaco-2004-vorschau>
© Classic Driver. All rights reserved.